



Wirtschaftliche und ökologische Ausgestaltung der Straßensanierungsarbeiten in der Augustastraße

<i>Organisationseinheit:</i> CDU/FDP Fraktion <i>Antragsteller:</i>	<i>Datum</i> 20.01.2026
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Dezernentenkonferenz (Vorberatung)	26.01.2026	N
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau (Vorberatung)	27.01.2026	Ö
Finanzausschuss (Vorberatung)	28.01.2026	N
Hauptausschuss (Vorberatung)	02.02.2026	N
Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz (Entscheidung)	05.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, dass bei den Straßensanierungsarbeiten in der Augustastraße der vorhandene Pflasterbelag vorrangig wiederzuverwenden ist. Die vorhandenen Pflastersteine sind nach dem Aufnehmen der Straße, der Erneuerung des Unterbaus und der notwendigen Aufbereitung erneut einzusetzen, sofern deren Zustand und Menge dies zulassen.

Die Beschaffung neuer Pflastersteine soll ausschließlich insoweit erfolgen, wie dies aufgrund von unvermeidbarem Schwund, Bruch oder fehlender Stückzahlen zwingend erforderlich ist.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmen- mehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Sachverhalt

Im Zuge der geplanten Straßensanierungsarbeiten in der Augustastraße ist vorgesehen, den bestehenden Straßenbelag aufzunehmen, den Unterbau der Straße zu erneuern und anschließend den vorhandenen Pflasterbelag wieder aufzubringen. Die CDU/FDP Fraktion hält eine vollständige Neubeschaffung von Pflastersteinen für nicht wirtschaftlich, sofern der vorhandene Belag grundsätzlich weiterverwendbar ist. Die Wiederverwendung der vorhandenen Pflastersteine stellt aus Sicht der CDU/FDP Fraktion sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht die sinnvollere Lösung dar. Durch die Wiederverwendung können Materialkosten reduziert, Ressourcen geschont und unnötige Entsorgung vermieden werden. Neue Pflastersteine sollen daher nur ergänzend eingesetzt werden, soweit dies technisch erforderlich ist.

Finanzielle Auswirkungen abweichend vom Haushaltsplan: ☐ **nein**

Im laufenden Haushaltsjahr:		In Folgejahren:	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich
<u>Ergebnishaushalt:</u> Produkt/ Konto:		<u>Ergebnishaushalt:</u> Produkt/ Konto:	
Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge
Alt: 0 €	0 €	Alt: 0 €	0 €
Neu: 0 €	0 €	Neu: 0 €	0 €
<u>Finanzhaushalt:</u> Produkt/ Konto: Maßnahme-Nr.:		<u>Finanzhaushalt:</u> Produkt/Konto: Maßnahme-Nr.:	
Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
Alt: 0 €	0 €	Alt: 0 €	0 €
Neu: 0 €	0 €	Neu: 0 €	0 €
Finanzielle Mittel stehen:			
<input type="checkbox"/>	auf anderem Produktkonto zur Verfügung (Deckungsvorschlag)		
	Ergebnishaushalt: 0 € Produkt / Konto:		
	Finanzhaushalt: 0 € Produkt / Konto:		
	Maßnahme-Nr.:		
<input type="checkbox"/>	nicht zur Verfügung (kein Deckungsvorschlag)		
Bemerkungen: Ja. Aus Sicht der CDU/FDP Fraktion ist durch die Wiederverwendung des vorhandenen Pflastermaterials von einer Reduzierung der Gesamtkosten der Maßnahme auszugehen. Die konkrete Einsparung ist abhängig vom tatsächlichen Wiederverwendungsgrad des vorhandenen Materials.			
Auswirkungen auf:			
– Bürgerinnen und Bürger: wirtschaftlicher und ressourcenschonender Einsatz von Haushaltsmitteln			
– Verwaltung: geringfügig höherer Koordinationsaufwand im Rahmen der Bauausführung			
– Haushalt der Stadt: Einsparung von Investitionsmitteln durch reduzierte Materialbeschaffung			

Anlage/n

Keine

Stadtpräsident

Siegel

Bürgermeister